

(Mobile book) Die falsche Patrizierin: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

## Die falsche Patrizierin: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Susann Rosemann

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #75983 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-06Erscheinungsdatum: 2014-08-06File Name: B00LP9CRRO | File size: 29.Mb

Von Susann Rosemann : Die falsche Patrizierin: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die falsche

Patrizierin: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach spannend und schön  
Von literaturlounge.eu  
Die falsche Patrizierin von Susann Rosemann, spielt im Jahre 1524 in Ulm. Mein erster Gedanke war, die Patrizier waren doch erst viel später und nicht in dieser Zeitspanne, also bin ich dem Buch gegenüber schon mal sehr skeptisch gewesen. Wobei ich mich hier auch bei der Autorin bedanke, die am Ende des Buches meine Gedanken bzgl. des Begriffes bestätigt und erklärt hat, dass dies nur ein kleiner Trick war, um es - wie soll ich sagen - flüssiger für den Leser zu beschreiben. Komme ich nun also einmal zu dem Buch. Susann Rosemann schafft es, eine sehr spannende Geschichte zu beschreiben, wie eine Gauklerin zu einer Patrizierin werden kann. Da sie einen wirklich sehr schnell auf die Reise in das alte Ulm mitnimmt. Auch werden die Intrigen, die gesponnen werden, sehr plastisch beschrieben und man kann sich einfach vorstellen, dass es genauso abgelaufen ist. Sie beschreibt die Figuren mit einfachen Mitteln aber trotzdem nicht eindimensional. Man kann sich in Laila sehr schnell hineinversetzen. Man spricht ihre nächste, ihre Nichte. Ich hätte mir gewünscht, wenn sie die Geschichte um Ihren Vater noch etwas genauer beschrieben hätte und am Ende musste ich für mich feststellen, dass das Buch zu schnell zu Ende ging. Man kann sagen 100 Seiten mehr wären mir persönlich sehr recht gewesen aber ich denke, dass dieses Buch für Menschen die historische Romane aus der Zeit mögen, ein schnelles Buch für trübe Tage mit einer Tasse Tee in der Hand genau das richtige ist. Und man sollte es einfach als einen flüssig und schnell erzählten Roman sehen, der auf alle Fälle lesenswert ist, und ruhig ein wenig mehr Beachtung bekommen sollte.  
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Historischer Roman mit Krimianteil  
Von Bookstar  
Die Buchbindertochter Laila tritt in ihrer Heimat Ulm auf dem Marktplatz mit Spielleuten auf. Eine reiche Ulmerin entdeckt sie bei ihrem Flittenspiel und stellt fest, dass sie ihrer Schwiegertochter sehr ähnlich sieht. Sie lässt sie in ihr Haus bringen, bei einer wichtigen Tanzveranstaltung soll sie Dietlind vertreten. Luzia willigt ein und es gelingt ihr auch ganz gut. Doch dann begeht Dietlind Selbstmord und Luzia soll bis auf Weiteres in ihre Rolle schlüpfen, damit diese schreckliche Tat nicht ans Licht kommt, oder gibt es da vielleicht noch mehr zu vertuschen? Luzia willigt ein, schließlich kann sie das Geld gut gebrauchen. Einst verliebte der Vater die Familie und seitdem ist nichts mehr, wie es war. Luzia spielt ihre Rolle gut und kommt doch so hinter manches Familiengeheimnis. Doch nicht jeder fällt auf die Verkleidung rein, und das ist auch gut so. Dietlinds Vater soll langsam vergiftet werden und natürlich vorher seiner Tochter seinen Besitz vererben, damit das Vermögen an ihren Ehemann fällt. Dazu kommt es zum Glück nicht, auch er schöpft Verdacht. Luzia forscht in den Abgründen der Familie weiter, bekommt Hilfe von ihren Spielmannsfreunden und findet so auch die Zusammenhänge zum Verschwinden ihres Vaters. Dieser historische Roman mit leichtem Touch von Krimi lässt sich sehr gut und flüssig lesen, ist in der damaligen Zeit gut recherchiert und prima umgesetzt.  
4 Sterne von mir dazu.  
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Ein Double zwischen den Fronten  
Von Dreamworx  
Ulm 16. Jh. Lailas Vater ist Buchbinder und kann seiner Familie stabile Lebensverhältnisse bieten. Eines Tages verliert er durch Schulden sein Geschäft und verlässt die Familie ohne ein Wort, wodurch sich das Leben von Laila, ihrer Mutter und das ihres Bruders drastisch verändert und sie fortan als arme Leute gelten. Laila schließt sich einer Schaustellergruppe an, um ihrer Familie mit Geld zu unterstützen. Sie zieht als Flittistin mit den Gauklern durchs Land, bis ihr der Aufgabe angetragen wird, als Doppelgängerin von Dietlinde, der Schwiegertochter einer reichen Familie, bei einer Tanzveranstaltung aufzutreten. Als Dietlinde nach einem Fenstersturz tot aufgefunden wird, wird Lailas Auftrag verlängert und sie zieht in das Patrizierhaus der Witwe Kyrilla Nehlin ein, denn sie braucht das Geld. Selbst die Dienstmädchen erkennen den Irrtum nicht, dass es sich bei Laila um eine Doppelgängerin handelt oder aber sie wollen es nicht wissen. Alles in der Familie ist seltsam und berechnend. Laila beginnt so nach und nach die Zusammenhänge zu verstehen und begibt sich dabei selbst in Gefahr. Wird sie das Haus der Nehlins je verlassen können? Susann Rosemann hat mit ihrem Roman Die falsche Patrizierin einen sehr spannenden, fast krimihaften historischen Roman vorgelegt. Der Schreibstil ist sehr bildhaft, flott und sehr schön zu lesen. Schnell wird der Spannungsbogen aufgebaut, der sich innerhalb der Geschichte immer weiter steigert bis zum Finale. Schon während des Prologs wird der Leser ins Mittelalter katapultiert und findet sich in Lailas Welt wieder, um sie als Beobachter ein Stück des Weges zu begleiten. Die Autorin erzählt ihre Geschichte so spannend und unterhaltsam, dabei lässt sie dem Leser aber auch die Freiheit, eigene Mutmaßungen anzustellen und sich verschiedene Szenarien vorzustellen. Erst nach und nach treten die Beweggründe der einzelnen Protagonisten hervor und lösen das Geheimnis um ihr merkwürdiges Verhalten. Die Charaktere sind sehr vielfältig und detailliert ausgestaltet. Laila ist noch eine junge Frau, als die Familie durch den plötzlichen Weggang in die Armut rutscht. Doch Laila beißt sich durch, macht mutig den Schritt in die Unabhängigkeit und begibt sich auf Wanderschaft mit zwielichtigen Gesellen, die zwar zur damaligen Zeit für die Unterhaltung aller sorgten, doch trotzdem nie wirklich als vertrauenswürdig und angesehen galten. Doch Laila wagt diesen Schritt, denn sie will ihre Familie unterstützen. Kyrilla ist eine herrische und machtbesessene Frau, die alles an sich reißt und nur ihre eigenen Ziele verfolgt. Jeder in ihrer Nähe lebt gefährlich. Ihr Sohn Maxim ist erst mehr oder weniger das Schoßkind seiner Mutter, er kann sich ihr gegenüber nicht durchsetzen. Doch innerhalb der Handlung entwickelt sich sein Charakter immer mehr, wird regelrecht sympathisch und liebenswert. Die Verwicklungen der einzelnen Personen mit- und untereinander sind sehr interessant herausgearbeitet, und als Leser fiebert man der Auflösung des Puzzles regelrecht entgegen. Die falsche Patrizierin ist ein

Historienkrimi der besonderen Art mit hohem Unterhaltungsfaktor. Die Autorin hlt die Spannung bis zum Schluss sehr hoch und kann damit begeistern. Eine absolute Leseempfehlung fr unterhaltsame und kurzweilige Lesestunden!

KurzbeschreibungUlm 1524. Laila, Tochter eines Buchbinders, hat sich einer Gruppe von Spielleuten angeschlossen. Auf dem Marktplatz wird sie von einer reichen Ulmerin entdeckt, der sie sehr hnlich sieht. Laila soll die Frau bei einer Tanzveranstaltung vertreten. Dann begeht ihre Doppelgngerin Selbstmord und Laila wird gebeten, die Rolle weiterzuspielen, um die wahren Hintergrnde zu vertuschen. Immer tiefer erfasst sie ein Sog aus Intrigen. Bald wei sie nicht mehr, wem sie noch trauen kann KurzbeschreibungUlm 1524. Laila, Tochter eines Buchbinders, hat sich einer Gruppe von Spielleuten angeschlossen. Auf dem Marktplatz wird sie von einer reichen Ulmerin entdeckt, der sie sehr hnlich sieht. Laila soll die Frau bei einer Tanzveranstaltung vertreten. Dann begeht ihre Doppelgngerin Selbstmord und Laila wird gebeten, die Rolle weiterzuspielen, um die wahren Hintergrnde zu vertuschen. Immer tiefer erfasst sie ein Sog aus Intrigen. Bald wei sie nicht mehr, wem sie noch trauen kann ber den Autor und weitere MitwirkendeSusann Rosemann wurde 1969 in Bremen geboren und ist im Saarland aufgewachsen. Zum Studium der Ur- und Frhgeschichte sowie der Archologie zog es sie nach Heidelberg an den Neckar. Zwischen Magisterarbeit und Abschlussprfungen kam zum Interesse fr Geschichte noch die Liebe zur Literatur hinzu. Seither widmet sie sich dem Schreiben. Sie lebt heute mit ihrem Mann in der Nhe von Stuttgart. Die falsche Patrizierin ist ihr dritter Roman.